Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Liedia de Bulsan

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Pädagogische Beziehung und Förderung
Code der Lehrveranstaltung	80875
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	M-PED/01
Sprache	Deutsch
Studiengang	Spezialisierungslehrgang für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler:innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Mag. Dr. Annemarie Augschöll Blasbichler, annemarie.augschoell@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/428
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2
KP	1
Vorlesungsstunden	7,5
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	17,5
Vorgesehene Sprechzeiten	0
Inhaltsangabe	Die Lehrveranstaltung fokussiert ausgehend von theoretischen Inputs und Fallbeispielen die Bedeutung und die Ausgestaltung pädagogischer Beziehungen in Unterricht und Schulleben. Dabei finden ungleichheitskritische Reflektionen und Aspekte von

	Diversitätssensibilität besondere Berücksichtigung.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Bedeutung der pädagogischen Beziehung in der Gestaltung von Bildungsprozessen und im pädagogischen Handeln in der Schule; multiperspektivische Sicht auf Bildung, Bildungsungleichheit und Diversität; das Prinzip der Anerkennung in der pädagogischen Beziehung.
Stichwörter	Pädagogische Beziehungen, Schüler:innen-Perspektive, Schule als Lebens- und Lernraum.
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	/
Unterrichtsform	Theorie-Impulse, Übungen und Reflexion in der Gruppe.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Reflexives Handlungswissen zur Planung, Realisierung und Reflexion von Bildungsangeboten zum Themenfeld Inklusion, Diversität, Ungleichheit. Wissen über die Bedeutung der pädagogischen Beziehung im eigenen Handlungskontext und reflexive Urteilsfähigkeit zu entsprechenden Konzepten; Verstehen der Zusammenhänge zwischen der Qualität der pädagogischen Beziehung und den Einstellungen zu Schule und Lernen; reflexives Handlungswissen in der Rolle des*r „reflektierende*r Praktikers*in" innerhalb (interprofessioneller) Teams;
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag) in Form von Behandlung einer offenen Fragestellung zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte.
Bewertungskriterien	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der pädagogischen Praxis zu realisieren und zu reflektieren, nach den folgenden Kriterien bewertet: Zutreffende

	Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, formale Korrektheit.
Pflichtliteratur	Carina Tillack, Natalie Fischer, Diana Raufelder, Janina Fetzer (Hrsg.) (2014) Beziehungen in Schule und Unterricht. Teil 1.Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungen pädagogischer Beziehungen (Ausgewählte Abschnitte) (Online verfügbar) Herrmann, Ulrich (2019) Pädagogische Beziehung. Beltz. (Ausgewählte Abschnitte) (Online verfügbar) Prengel, Annedore (2017) Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen. Institut für Menschenrechte Berlin. (online verfügbar)
Weiterführende Literatur	Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Ursula Pforr, Hilke Voß-Davies, Hilke Voß- Davies (Hrsg.) (2006) Lernen, Lernstörungen und die pädagogische Beziehung. Prengel, A. (2020). Zur Qualität pädagogischer Beziehungen - Theoretische Zugänge und professionelle Kodifizierungen einer inklusionsrelevanten Handlungsebene. Zeitschrift für Inklusion, (1). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/556 Seitz, S. (2020). Dimensionen inklusiver Didaktik - Personalität, Sozialität und Komplexität. Zeitschrift für Inklusion
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Geschlechter-Gleichheit